Jahresbericht 2021

Wir blicken nach vorne!

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Volksbank Mittelhessen

Verehrte Mitglieder, geschätzte Kunden, liebe Geschäftsfreunde,

im vergangenen Jahr schien endlich Licht am Ende des Tunnels sichtbar. Der konjunkturelle Einbruch war aufgeholt, wenn auch weniger schwungvoll als erhofft. Die große Insolvenzwelle blieb hingegen aus. Die Wirtschaft fasste wieder Mut und florierte. Die Unternehmen und auch die Menschen selbst holten tief Luft nach einer viel zu langen Atempause. Doch die Pandemie kehrte zurück und das mit voller Wucht.

Heute, da ich diese Zeilen an Sie richte, herrscht wieder Krieg in Europa. Uns erreichen beklemmende Bilder aus der umkämpften Ukraine. Es ist nicht absehbar, ob sich dieser Konflikt noch ausweitet. Uns bleibt nur zu hoffen, dass der Krieg schnell beendet sein wird. Doch was kommt danach? Frieden und „business as usual"? Zurück zur Tagesordnung? Wohl kaum. Auch wenn es angesichts des menschlichen Leids sicher zweitrangig bleibt, sind die Folgen für die Weltwirtschaft dramatisch. Die Rohstoffpreise explodieren förmlich.

Die mehr als 160-jährige Geschichte der Volksbank Mittelhessen hat immer wieder gezeigt, dass die Menschen sich gerade in Krisenzeiten auf ihre Volksbank verlassen können.

Mit der Kraft einer ganzen Region stehen wir unseren Mitgliedern, Mittelstands- und Privatkunden fest zur Seite. Wir sind die Konstante, mit der Sie immer rechnen können. In Zeiten wie diesen gilt der Grundsatz „Gemeinsam sind wir stark" umso mehr. Lassen Sie uns nach vorne blicken und die kommenden Herausforderungen mit Mut und Entschlossenheit angehen.

Dazu gehört auch, dass wir trotz der Einschränkungen den laufenden Betrieb aufrechterhalten und damit die Versorgung der Bevölkerung garantieren. Hier ist es an der Zeit, ein großes Dankeschön an die Kollegen auszusprechen, die im täglichen Kundenkontakt „den Laden am Laufen halten".

Ihre Volksbank Mittelhessen hat in dem anspruchsvollen Marktumfeld gut gewirtschaftet. Auch das ist der Verdienst unseres hochmotivierten und engagierten Teams. Im Finanzteil berichten wir über die wirtschaftlichen Erfolge Ihrer Volksbank Mittelhessen im Geschäftsjahr 2021.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre!

Herzlichst
Ihr Dr. Peter Hanker

Die Bank an Ihrer Seite!

Die Pizza-Revolution

Nach den konjunkturellen Einbußen im Jahr 2020 sind auch wir optimistisch in das Jahr 2021 gestartet. Die Prognosen deuteten auf eine wirtschaftliche Aufholjagd hin. Aber die Wirtschaft kam nicht in Schwung. Corona ist und bleibt der Sand im Getriebe der Weltwirtschaft. Doch während andere Banken den Kredithahn zudrehen, finden wir gemeinsam Lösungen.

Jede Krise ist auch eine Chance für neue Ideen, das beweist z.B. unser Kunde Shademan Souri. Wie viele andere Gastronomen auch, stand Shadi beim ersten Lockdown vor leeren Stühlen und einer ungewissen Zukunft. Seinen Laden, die Pizza Wolke in Gießen, einfach dicht machen? Beim Experimentieren am Pizzaofen kam ihm die Erleuchtung: „Lasst uns die Tiefkühlwelt revolutionieren!". Die Pizza wird fertig gebacken und schockgefrostet.

Die erste Tiefkühlpizza „made in Gießen" war geboren und so heiß begehrt, dass ein regelrechter Ansturm auf die Pizzen entstand. Erst belieferte Shadi wenige Stationen und Märkte rund um Gießen. Heute sind es 2.000 Supermärkte in ganz Deutschland! Die Produktion platzte aus allen Nähten. Daher haben wir Shadi bei seinem Umzug in eine neue Produktionsstätte finanziell begleitet und beratend unterstützt. Inzwischen produziert er mit seiner Pizza-Bande 3.000 Pizzen pro Tag.

Ende des Jahres erhielt Shadi Post vom Anwalt der UEFA. Seine „Champignons League Pizza" verstoße gegen Namensrechte des Fußballverbandes. Shadi ließ sich nicht beirren und ging an die Öffentlichkeit. Das Ergebnis: Die UEFA knickte ein und Shadis Pizza bleibt königlich!

Video

Shademan Souri hat die Tiefkühlpizza neu erfunden.

Im Keller der Hungener Käsescheune reift der handgemachte Käse.

In Hungen ist „alles Käse“

Corona hat vieles verändert – auch unseren Alltag in der Bank. Zoom-Konferenzen, Videoberatung, Telefon- und Online-Banking – vieles, was man früher nur im Notfall nutzte, ist inzwischen ganz normal geworden.

Natürlich: Eine Finanzberatung kann auch digital stattfinden, wenn die Infrastruktur dafür geschaffen ist. Für viele andere Unternehmen funktioniert das jedoch nicht so einfach.

Was tun, wenn man sein Produkt nicht digitalisieren kann und den Laden oder das Restaurant nicht mehr für die Besucher öffnen darf? Hier waren Kreativität und Erfindungsreichtum gefragt. So auch in der Hungener Käsescheune.

Das Ladengeschäft ist eine Ode an den Genuss. Die Besucher finden dort ein riesiges Sortiment an hausgemachten Käsesorten und viele weitere regionale Produkte. Die Geschäftsführerin Gerda Kaiser betreibt zudem ein beliebtes und gut gehendes Restaurant. Daneben veranstaltet sie tolle Events wie Raclette- oder Fondue-Abende.

Während der Pandemie ist dieser wichtige Umsatzgarant einfach weggebrochen. Wie geht man am besten mit einer solchen Situation um?
Die Idee: „Wir verlagern unsere Tastings und Veranstaltungen einfach ins Internet“. Unter dem Motto „Käse und Wein – Genuss daheim“ fanden moderierte Verköstigungen live via YouTube statt. Die Teilnehmer melden sich an, bekommen ein Käse- und Weinpaket nach Hause geschickt und probieren gemeinsam im Livestream. Die Resonanz war so gut, dass die Online-Veranstaltungen nach Corona neben den Präsenz-Events beibehalten werden. Wir sagen herzlichen Glückwunsch!

Video

Die Käseproduktion in Hungen.

Wir sind die „Beste Bank vor Ort“

Wir beraten unsere Kunden fair und partnerschaftlich. Das zeigt auch das gute Abschneiden beim aktuellen Bankentest.

Die Volksbank Mittelhessen hat beim Bankentest „Beste Bank vor Ort“ zum wiederholten Mal hervorragend abgeschnitten. Testschwerpunkt war die Qualität der Anlageberatung im Privatkundengeschäft.

Die unabhängige Gesellschaft für Qualitätsprüfung führte mehr als 3.000 Testkäufe an 200 Standorten bundesweit durch. Die Bank mit den besten Leistungen wird als „Beste Bank vor Ort“ ausgezeichnet. Die Volksbank Mittelhessen ist laut aktueller Auswertung der Top-Anbieter 2021 in der Region Mitte. Diese umfasst Hessen, Rheinland-Pfalz und das Saarland.

Die Auszeichnung bestätigt unsere Strategie und den persönlichen Beratungsansatz. Die Berater der Volksbank Mittelhessen zeigen Möglichkeiten auf, wie Vermögen durch kluge Investitionen vor der Inflation geschützt und gewinnbringend angelegt werden kann.

Dr. Peter Hanker und Dr. Lars Witteck nahmen die Auszeichnung entgegen.

Nachhaltig gemeinsam wachsen!

Der „German Mittelstand“ ist weltberühmt. 99 Prozent der Unternehmen in Deutschland sind Mittelständler. Ein enormer Wirtschaftsfaktor. Diese Unternehmen stellen mehr als die Hälfte aller Arbeitsplätze und erwirtschaften 61 Prozent der Netto-Wertschöpfung im Land. Sie sind Innovations- und Technologiemotor und zeichnen sich oft durch überdurchschnittliches Wachstum aus.

Ein Trend, der sich immer deutlicher abzeichnet, sind die zunehmenden Veränderungen in den Gesellschafterstrukturen, wie beispielsweise Nachfolgelösungen. Dies geht nicht selten einher mit expandierenden Geschäftsmodellen, die ohne zusätzliches Eigenkapital an ihre natürlichen Wachstumsgrenzen stoßen.

Die Volksbank Mittelhessen ist Seed-Investor eines neuen bundesweit aktiven Private Equity-Fonds. Weitere Volksbanken und Sparkassen sind an einer Beteiligung als Investoren interessiert.

Der Fonds wird durch die Unternehmensgut Asset Management GmbH geführt, um Unternehmen genau in dieser Situation noch besser unterstützen zu können. Mit erstklassigen Investoren an ihrer Seite bietet die unabhängige und inhabergeführte Beteiligungs-Boutique kleinen und mittleren Unternehmen sowohl Minderheits- als auch Mehrheitsbeteiligungen an. Als finanzstarker Eigenkapitalgeber und Sparrings-Partner unterstützt Unternehmensgut prosperierende Mittelständler in ihrer Wachstumsstrategie und ermöglicht gleichzeitig institutionellen Anlegern eine Teilhabe an der wirtschaftlichen Entwicklung der Unternehmen.

Mit Jochen Ahl und Jens Fürbeth führen zwei ausgesprochen erfahrene Investmentprofis die Geschäfte. An der Gesellschaft beteiligt ist zudem Dr. Reinhard Hübner, der ebenfalls auf eine langjährige Erfahrung in Leitungsfunktionen in der Software- und Beratungsindustrie zurückblickt. Weitere Informationen finden Sie unter: unternehmensgut.de

UNTERNEHMENSGUT
ASSET MANAGEMENT GMBH

Jochen Ahl

Jens Fürbeth

Dr. Reinhard Hübner

Die IMAXX – mit dem Marktführer zur eigenen Immobilie

Ein Haus im Grünen, die Wohnung in bester Lage – den Traum von der eigenen Immobilie teilen viele Menschen. Doch wie viel Immobilie kann ich mir leisten und wo finde ich ein passendes Objekt? Diese Fragen stellen sich viele Menschen, denn das Betongold boomt seit Jahren.
Mit der IMAXX haben wir einen starken Partner an unserer Seite, der wie kein anderer den heimischen Markt kennt. Die Berater sind Spezialisten für die Vermittlung von attraktiven Immobilien, ob zur Eigennutzung, als Kapitalanlage oder den gewerblichen Bereich.
Die Angebote sind digital und kundenfreundlich gestaltet: Drohnenaufnahmen bieten völlig neue Perspektiven der angebotenen Häuser und Grundstücke. Die Besichtigung der künftigen Traumwohnung ist inzwischen online möglich: Ohne einen Termin vereinbaren zu müssen, können Interessenten ihre Wunschimmobilie rund um die Uhr besichtigen. Ganz bequem vom eigenen Sofa aus.

Um kein neues Angebot zu verpassen, können Kunden sich für den exklusiven Vormerk-Service registrieren und erhalten regelmäßig interessante Angebote.
Kein Wunder, dass das vergangene Jahr für unsere Tochterfirma mit 548 realisierten Notarterminen, einem vermittelten Objektvolumen von ca. 300 Mio. Euro und über 239 geschlossenen Mietverträgen besonders erfolgreich verlief.

Sie suchen eine Immobilie oder möchten verkaufen? Dann besuchen Sie doch den neuen Flagship-Store der IMAXX in der Gießener Plockstraße. Oder testen Sie das digitale Angebot auf imaxx.de

Der neue Flagship-Store in der Gießener Plockstraße.

Nachhaltigkeit und Engagement

Der Klimawandel geht uns alle an

Der Klimawandel ist da! Nach den verheerenden Überschwemmungen in Rheinland-Pfalz und NRW ist nicht mehr zu leugnen, dass der Klimawandel auch hier in Deutschland direkte und katastrophale Folgen hat. Mit welcher Kraft wir uns heute der Klimaveränderung entgegenstemmen, wird darüber entscheiden, wie schwer die Folgen ausfallen werden.

Als großer Finanzdienstleister bündelt die Volksbank Mittelhessen die gemeinsame Kraft ihrer Kunden in Form von Krediten für die regionale Wirtschaft. Je mehr Kredite an nachhaltige, umwelt- und ressourcenschonende Unternehmen vergeben werden können, desto schneller gelingt die Klimaneutralität.

Doch nicht nur bei der Finanzierung, auch bei der Geldanlage ist das Thema Nachhaltigkeit allgegenwärtig. Viele Anleger sprechen uns aktiv an und wollen ihr Geld sinnvoll anlegen. Nachhaltige Anlageformen haben Hochkonjunktur, denn auch damit kann eine gute Rendite erzielt werden. Bei der Kreditvergabe unterstützen wir besonders Investitionen in regenerative Energien durch günstige Kredite und Finanzierungen.

Auch die Volksbank Mittelhessen selbst stellt sich nachhaltig auf: Über Investments und Beteiligungen stützt die Bank die Entwicklung zukunftsorientierter, grüner Unternehmen in der Region. Vor allem im Bereich der Energiewende ist die Volksbank Mittelhessen engagiert. Wir haben Tochterunternehmen gegründet, die sich am Bau lokaler Wind- und Wasserkraftprojekte beteiligen.

Und auch wir persönlich packen mit an: Im letzten Jahr haben wir zur Umwelt-Challenge aufgerufen. Gemeinsam mit vielen Vereinen und Initiativen haben sich die Mitarbeiter der Bank mit Greifern und Säcken bewaffnet, in der Natur massenweise Müll aufgesammelt und fachgerecht entsorgt. Denn jeder von uns will persönlich einen Beitrag leisten.

Video

Video

Bei der Umwelt-Challenge wurde die Natur von Müll befreit.

Dr. Lars Witteck vor dem RegioAutomaten in Marburg.

Eine Überweisung und eine Schale Erdbeeren bitte!

In zahlreichen Filialen der Volksbank Mittelhessen können Sie nicht nur Geldgeschäfte erledigen, sondern auch gleich für das Abendessen einkaufen.

In und vor immer mehr Filialen finden Sie inzwischen RegioAutomaten. Der Blick auf die Auslage lässt das Genießer-Herz höherschlagen und macht Appetit. Regionale Spezialitäten kleiner Manufakturen, saisonale Ware wie Spargel, Erdbeeren oder auch eine Wildsalami laden zum Schlemmen ein.

Gemeinsam mit der Marktscheune Wittelsberg wollen wir regionalen Erzeugern eine zusätzliche Vertriebsplattform zur Verfügung stellen und sie dadurch unterstützen. Denn viele Lebensmittel werden zwar vor der eigenen Haustür produziert, doch nicht jeder Produzent hat die Möglichkeiten zur Direktvermarktung.
Der Clou: Alle Automaten sind online: Über die Seite die-marktscheune.de sehen Sie, an welchem Standort in diesem Moment welche Waren verfügbar sind, so dass kein Weg umsonst ist. Sind Waren ausverkauft, werden sie kurzfristig von der Marktscheune wieder aufgefüllt.

Wir laden Sie herzlich ein, das leckere Sortiment kennenzulernen.

Erzeuger, die Interesse haben, ihre Waren über die Automaten zu vertreiben, sind willkommen.

Video

Spendenübergabe mitten im Wald.
V.l.n.r.: Lydia Schmidt-Köroglu, Miriam König, Sarah Huf, Dr. Lars Huf-Rühlemann, Vorstand Dr. Lars Witteck und Regionaldirektor Thomas Cornelius.

Großer Umweltpreis

Der Waldkindergarten Wildlinge aus Hadamar-Oberzeuzheim hat den großen Umweltpreis der Volksbank Mittelhessen gewonnen. Die Elterninitiative hatte sich im Rahmen des Wettbewerbes „Ab in die Natur“ beworben. Die Eltern bauen gemeinsam einen Waldkindergarten auf, in dem künftig 20 Kinder betreut werden. Das Konzept sieht vor, dass der ganze Tag im Freien verbracht wird, so dass die Kinder viel über die Geheimnisse der Natur erfahren und diese zu schätzen lernen. Dabei packen alle Eltern aktiv mit an. Vorstand Dr. Lars Witteck und Regionaldirektor Thomas Cornelius übergaben den Spendenscheck. Der mit 5.000 Euro dotierte Hauptpreis dient nun als Hilfe zur Selbsthilfe.

Video

Insgesamt schüttete die Volksbank Mittelhessen in diesem Wettbewerb mehr als 42.000 Euro aus.

Mit dem Förderwettbewerb unterstützte die Volksbank Mittelhessen konkrete Projekte, mit denen die Vereine zum Schutz der Umwelt in unserer Region beitragen. Ein besonderes Augenmerk lag auf Projekten, die das Umweltbewusstsein und den nachhaltigen Umgang mit Ressourcen bei der Jugend fördern.

1,2 Millionen Euro für die Region

Die Förderung der Region liegt uns am Herzen.
Auch im letzten Jahr hat die Volksbank wieder hunderte Vereine und soziale Initiativen mit insgesamt 1,2 Millionen Euro unterstützt. Von dem Geld, das wir zur Verfügung stellen, profitieren die Menschen und die Region. Vereine übernehmen im sozialen Bereich, im Breitensport, bei Kultur und Bildung wichtige Aufgaben. Sie schaffen dringend notwendige Angebote und bereichern unser Leben.

Gerade während der Pandemie fehlen den Vereinen oft die Mittel, ihre Ideen zu verwirklichen. Hier helfen wir gern und geben Hilfe zur Selbsthilfe.

Die Vergabe der Spenden organisieren wir über Förderwettbewerbe, bei denen mehrmals im Jahr Projekte und Ideen einreicht werden können.

Vereine, die Mitglied der Volksbank Mittelhessen sind, können zusätzlich an exklusiven Wettbewerben teilnehmen, bei denen besonders hohe Fördergelder winken.

Die 1,2 Millionen Euro werden nicht nur als Geldspende ausgeschüttet. So haben wir im letzten Jahr auch Defibrillatoren im Wert von 100.000 Euro verlost. Diese Geräte hängen nun in den Vereinsheimen und an Sportplätzen in ganz Mittelhessen, um Leben zu retten. Egal, ob Sie einen Defibrillator für Ihren Verein gewinnen möchten oder Geldspenden für Ihre Jugend- oder Seniorenarbeit benötigen: Machen Sie bei unseren Förderwettbewerben mit, damit wir Ihre Vereinsprojekte unterstützen können!
vbmh.de/engagement

Video

Die Förderung gemeinnütziger Projekte liegt uns am Herzen.

Mit den Vertretern im Dialog.
V.l.n.r.: Helmut Henkel, Christian Krauß, Bereichsleiterin Verena Waldschmidt, Kai-Uwe Gotthard und Sabrina Erletz.

Mitglieder an erster Stelle

Bankprodukte gibt es wie Sand am Meer. Konditionen und Leistungen lassen sich sehr einfach vergleichen. Doch sind auch die Banken austauschbar? Was macht uns als Volksbank aus und wie unterscheiden wir uns von anderen Anbietern?

Seit über 160 Jahren steht der Mensch bei uns im Mittelpunkt. Ziel aller Genossenschaften ist die Förderung ihrer Mitglieder. Denn mit ihrem Geschäftsanteil gehört ihnen ein Teil der Bank. Jeder Einzelne profitiert von der starken Gemeinschaft.

Als Mitglied bestimmen Sie über die wirtschaftliche Ausrichtung der Bank. Sie wählen Vertreter, die Ihre Interessen gegenüber der Bank wahrnehmen. Diese stimmen zum Beispiel über die Höhe der Dividende und die Wahl des Aufsichtsrates ab sowie über die Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat.

Gerade diese Transparenz und die Möglichkeit zur aktiven Mitbestimmung machen Genossenschaftsbanken wie die Volksbank Mittelhessen so einzigartig.

In diesem Jahr konnten sich Mitglieder erstmals online für die Kandidatur zum Vertreteramt bewerben. Wir begrüßen die neu gewählten Vertreter sehr herzlich und freuen uns auf ihre Ideen. Gleichzeitig bedanken wir uns bei denjenigen, die sich in den vergangenen fünf Jahren für die Interessen der Mitglieder so engagiert eingesetzt haben!

Auch junge interessierte Menschen haben diese Möglichkeit wahrgenommen und treten nun ihr Ehrenamt an.

So wie Sabrina Erletz aus Staufenberg, die neu in das Vertreteramt gewählt worden ist. Sie sagt: „Als Vertreterin verspreche ich mir einen neuen Einblick in die Bank, wie man helfen und die Region und die hier lebenden Menschen fördern und unterstützen kann. Das liegt mir sehr am Herzen."

Helmut Henkel ist ein Marburger Urgestein. Vor vielen Jahren suchte er den Weg in die Selbstständigkeit. Die Bank unterstützte ihn dabei. „Seitdem bin ich der Volksbank Mittelhessen sehr verbunden, früher sogar als Aufsichtsrat, später als Beirat und heute bin ich Vertreter."

Kai-Uwe Gotthard, Unternehmer aus Braunfels, ist der Meinung, dass die Menschen sich ehrenamtlich engagieren sollten. „300 Mitglieder zu vertreten, das ist mir eine Ehre. Bei den Versammlungen finden wir Vertreter Gehör und können Einfluss auf die Entscheidungen der Bank nehmen."

Christian Krauß ist selbstständiger Veranstaltungstechniker und ein bekanntes Gesicht bei den jährlichen Mitgliederversammlungen. Seit diesem Jahr ist er Vertreter. „Gerade in der heutigen Zeit merken wir, wie wichtig eine Solidargemeinschaft ist. Dass man sich umeinander kümmert und gegenseitig unterstützt. Und das ist ja genau der Grundgedanke einer Genossenschaft."

„Die Vertreter sind die starke Stimme unserer Mitglieder. Sie wissen, was unseren Kunden wichtig ist und setzen sich aktiv dafür ein. Für den engen Austausch bin ich sehr dankbar", so Verena Waldschmidt, die Bereichsleiterin Privatkunden.

Hilfe zur Selbsthilfe

Die Digitalisierung unseres Alltages hat in den vergangenen Jahren einen enormen Schub erfahren. So haben wir auch unsere Veranstaltungen digital durchgeführt und durften im Volksbank-Studio spannende Gäste begrüßen.

Dank der Technik kann jeder von uns seine Bankgeschäfte bequem und einfach erledigen – egal um welche Uhrzeit, egal an welchem Ort. Wir wissen, dass der Schritt in die digitale Welt gerade ältere Menschen Überwindung kostet. Wir lassen Sie nicht allein! Unsere Berater stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

Deshalb bieten wir spezielle Seminare und Schulungen an, in denen Sie die wichtigsten Kenntnisse schnell und einfach erlernen. In kleinen Gruppen werden alle Fragen besprochen. Danach kennt jeder Teilnehmer die Vorteile des Online-Bankings und findet sich gut zurecht. Mit diesen Seminaren leisten wir ganz im genossenschaftlichen Sinne Hilfe zur Selbsthilfe.

Übrigens gibt es bei der Volksbank Mittelhessen nicht nur Seminare zum Thema Online-Banking und Digitalisierung, sondern auch zu vielen weiteren Themen.

Gemeinsam mit der Polizei Mittelhessen bieten wir zum Beispiel Infoveranstaltungen zur Betrugsprävention an. Dort informieren die Kommissare über aktuelle Betrugsmaschen. Wenn Sie die Tricks und Legenden der Betrüger kennen, sind Sie vorbereitet und können sich und Ihre Angehörigen schützen.

Die Teilnahme ist kostenfrei.
Wir freuen uns, wenn auch Sie sich anmelden unter
volksbank-events.de

Video

Spannende Gäste waren bei den Verlosungen eingeladen.
V.l.n.r.: Viola Reinstorf und Jan-Oliver Karo vom Polizeipräsidium Mittelhessen, Nadine Schlosser und Anna-Lena Wagner.

Die Volksbank – ein moderner und sicherer Arbeitgeber

Der Bankberuf hat keine Zukunft? Von wegen!

Personalabbau, Filialschließungen, Kostendruck – wer die Finanz-Nachrichten in den Medien verfolgt, gewinnt schnell den Eindruck, dass Banken heutzutage keine sicheren Arbeitgeber mehr sind und der Bankberuf keine Zukunft mehr hat. Bei uns schon!

In der Volksbank Mittelhessen arbeiten 1.300 Menschen und nicht nur Bankkaufleute. Wir bieten auch IT-Fachleuten, Juristen, Handwerkern und vielen anderen einen sicheren und fair bezahlten Job.

Im letzten Jahr sind gleich drei junge Frauen ins Top-Management der Bank aufgestiegen: Die Bereichsleitung für das Privatkundengeschäft übernahm Verena Waldschmidt, Kristin Wetterau verantwortet als Bereichsleiterin die Unternehmensentwicklung. Als Generalbevollmächtigte übernimmt Natalija Korbmacher seit gut einem Jahr verantwortungsvolle Vorstandsaufgaben.

Bei der Volksbank Mittelhessen erhält jeder die Chance, sich beruflich zu verwirklichen. Ganz unabhängig vom Alter, Geschlecht, der ethnischen Herkunft und Nationalität, Religion und Weltanschauung, sexueller Orientierung oder sozialer Herkunft. Wir engagieren uns jeden Tag aufs Neue, um ein Arbeitsumfeld zu schaffen, das frei von Vorurteilen und geprägt von Respekt ist. Dieses Versprechen haben wir mit der Unterzeichnung der Charta der Vielfalt besiegelt.

Und während andere Banken Stellen abbauen, stellen wir ein! Zum Beispiel Auszubildende und Kundenberater oder Elektriker und Programmierer.

Bank ist viel mehr, als Sie im ersten Moment vielleicht denken! Bewerben Sie sich unter
vbmh.de/jobs

Video

V.l.n.r.: Sebastian Kehl, Christina Gemmecker und Thomas Dauterich freuen sich auf die neuen Kollegen.

Der DRK Ortsverband Mücke im Einsatz.

Helfen, ohne zu fragen

Unter dem Eindruck der ersten Bilder aus den Überschwemmungsgebieten in NRW und Rheinland-Pfalz haben wir sofort eine Spende von 5.000 Euro an das Deutsche Rote Kreuz in der Eifel veranlasst. Wenig später hat der Bundesverband der Volks- und Raiffeisenbanken 1,25 Mio. Euro überwiesen und viele weitere Genossenschaftsbanken und Partnerunternehmen aus dem genossenschaftlichen Finanzverbund haben ebenfalls einen Beitrag geleistet.

Als unsere Kollegin Manuela Schlosser die Nachricht von den Überflutungen erreichte, war ihr schnell klar, dass auch ihr DRK Ortverband Mücke ausrücken wird. Gern haben wir die Kollegin für diesen Einsatz freigestellt.

Gemeinsam mit 25 Helfern machte sich die Sanitätshelferin auf den Weg in Richtung Eifel. Ihr Auftrag: Die Versorgung der Einsatzkräfte und Aufbau von Infrastruktur. Im Gepäck hatte das Team Zelte, Aggregate, Feldbetten, Zeltheizungen, Feldküche und Verpflegung.

„Unser Motto ist: Helfen, ohne zu fragen wem. Das ist unser Antrieb. Solche Erfahrungen wie in der Eifel erden. Man lernt auch die kleinen Dinge wieder zu schätzen. Schon bei der Fahrt durch die betroffenen Gebiete war jedem im Team klar: Diese Flutkatastrophe ist mit keinem Ereignis, das wir bisher erlebt hatten, vergleichbar. Ein solches Ausmaß der Schäden kann man erst verstehen, wenn man sie mit eigenen Augen gesehen hat. Die Rettungsmaßnahmen waren ebenso gigantisch und leider oft auch chaotisch“, erzählt Manuela Schlosser. „Als wir abends ankamen, erwarteten uns unzählige Retter, die die Nächte zuvor im Freien oder in den Autos verbracht hatten. Unsere erste Aufgabe war es, Zelte aufzubauen. Bis 2 Uhr nachts. Zwei Stunden später war die Nacht vorbei. Frühstück für 200 Leute machen. Später Zelte abschlagen und im Dunkeln erneut aufbauen. Und so ging das tagelang.“

Wir ziehen den Hut vor der Kollegin und allen Ehrenamtlern, die gemeinsam vor Ort so wichtige Hilfe geleistet haben.

Rolf Witezek ging in den Ruhestand.
V.l.n.r.: Dr. Lars Witteck, Hans-Heinrich Bernhardt, Rolf Witezek, Natalija Korbmacher, Jens Fürbeth und Dr. Peter Hanker.

Zwei Jubiläen und ein Ruhestand

Nach 46 erfolgreichen Berufsjahren wechselte Vorstand Rolf Witezek in den verdienten Ruhestand. Aufsichtsrat und Vorstand nutzten die letzte gemeinsame Vertreterversammlung der Volksbank Mittelhessen, um den gebürtigen Steinbacher mit herzlichen Worten und den besten Wünschen zu verabschieden.

Niemand hat das Firmenkundengeschäft der Volksbank Mittelhessen so sehr geprägt wie Rolf Witezek. Kein anderer ist so exzellent in der mittelhessischen Wirtschaft vernetzt. Unter seiner Führung hat sich die Bank zum wichtigsten Finanzier des regionalen Mittelstandes entwickelt. Ganze Industrieparks und Stadtteile sind unter seiner Verantwortung entstanden. Der enge Kontakt zu seinen Kunden war ihm eine Herzensangelegenheit.

Rolf Witezek setzte sich mit großer Leidenschaft für die Unternehmen ein, auch als Vorstand des Arbeitskreises für Kommunal- und Wirtschaftsfragen in Marburg oder in den Gremien der IHK Nordhessen.

Video

Nach einem derart erfüllten Berufsleben freut sich Rolf Witezek auf zahlreiche private Projekte. Der Volksbank Mittelhessen, ihren Mitgliedern und Kunden bleibt er eng verbunden.

Genau zwanzig Jahre ist es her, dass Hans-Heinrich Bernhardt in den Vorstand der damaligen Volksbank Gießen berufen wurde. Im gleichen Jahr übernahm Dr. Peter Hanker das Amt des Vorstandssprechers.

Mit einer Bilanzsumme von 3,8 Mrd. DM gehörte die Volksbank Gießen schon damals zu den größeren deutschen Volksbanken. In den folgenden zwei Jahrzehnten entstand eine der größten und mitgliederstärksten Volksbanken in ganz Deutschland.

Dank der Weitsicht der Jubilare ist die Volksbank Mittelhessen nicht nur eine der stärksten, sondern auch modernsten Volksbanken. Mit ihrer Finanzkraft hat sie sich zu einem bedeutenden Wirtschaftsfaktor in weiten Teilen Hessens entwickelt. Das Geschäftsgebiet erstreckt sich rund um die vier mittelhessischen Kreisstädte mit Filialen in insgesamt acht Landkreisen und fast sechzig Kommunen.

Dr. Peter Hanker feierte Jubiläum als Vorstandssprecher.

Video

Hans-Heinrich Bernhardt ist zwanzig Jahre im Vorstand.

Ziel war und ist es weiterhin, eine wirtschaftliche Einheit zu schaffen, die den Mittelstand innerhalb und nördlich des Rhein-Main-Gebietes mit einer starken Risikotragfähigkeit leistungsfähig unterstützen kann. Ihre Finanzkraft erlaubt es der Volksbank Mittelhessen, Kreditnachfragen in Höhen zu bedienen, in welchen andere Banken oder Sparkassen längst Konsortien bilden müssen. Trotz dieser Möglichkeiten liegt der Fokus auf einer fairen und partnerschaftlichen Beratung des Mittelstands und der Menschen in der Region.

Video

Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (links) und Dr. Peter Hanker (rechts) beim Förderpreis der Stiftung Aktive Bürgerschaft.

Engagement im Ehrenamt

Die Förderung gesellschaftlichen Engagements über finanzielle Zuwendungen ist uns sehr wichtig. Doch auch ganz persönlich packen wir mit an. Wir, das sind die Mitarbeiter der Volksbank Mittelhessen, die in den Vereinen und Initiativen aktiv sind und genauso die Mitglieder des Vorstandes, die zahlreiche Ehrenämter ausüben.

Neben seiner Vorstandstätigkeit übernimmt Dr. Peter Hanker in Gremien der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Verantwortung. So ist er unter anderem Aufsichtsratsvorsitzender der DZ Holding GmbH & Co. KG, Mitglied im BVR-Verbandsrat sowie Verbandsratsvorsitzender im Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V.
Seit vielen Jahren ist er Hochschulrat der Justus-Liebig-Universität.

In seiner Funktion als ehrenamtlicher Vorstandsvorsitzender der Stiftung Aktive Bürgerschaft hat Vorstandssprecher Dr. Peter Hanker 2021 gemeinsam mit dem damaligen Bundesgesundheitsminister Jens Spahn und Dr. Cornelius Riese, dem Vorsitzenden des Stiftungsrates der Aktiven Bürgerschaft und Co-Vorstandsvorsitzenden der DZ BANK AG, den Förderpreis der Stiftung Aktive Bürgerschaft verliehen.

Die Verleihung des Förderpreises fand digital statt.

Dr. Lars Witteck wird Präsident der Von Behring-Röntgen-Stiftung

Vorstand Dr. Lars Witteck trat im Dezember die Nachfolge von Kanzleramtsminister a.D. Friedrich Bohl im Amt des Präsidenten der Von Behring-Röntgen-Stiftung an. Seit 15 Jahren fördert die Von Behring-Röntgen-Stiftung mit einem Stiftungskapital von 100 Mio. Euro die Spitzenforschung an den medizinischen Fachbereichen der Justus-Liebig-Universität Gießen und der Philipps-Universität Marburg. Sie ist damit die größte Stiftung des Landes Hessen und eine der größten deutschen Medizin-Stiftungen.

„Diese exzellenten Einrichtungen im Ehrenamt unterstützen zu dürfen ist eine große Verpflichtung, die ich gern annehme, für die ich dankbar bin und die mich mit Freude erfüllt", so Dr. Witteck. Zu den Stiftungsaktivitäten gehört neben der Projektförderung die jährliche Auszeichnung herausragender Arbeiten von Forschern mit Von Behring-Röntgen-Nachwuchspreisen. Zweijährig ehrt die Stiftung die Lebensleistung eines Wissenschaftlers in der medizinischen Forschung mit einer Medaille. Regelmäßig werden Nachwuchswissenschaftler mit Reisebeihilfen zur Teilnahme an nationalen und internationalen Tagungen gefördert.

Dr. Lars Witteck (rechts) übernahm das Präsidentenamt von Kanzleramtsminister a.D. Friedrich Bohl (links).

Der Hochschulrat der THM.

Hans-Heinrich Bernhardt erneut Vorsitzender des Hochschulrates der THM

Seit gut zehn Jahren engagiert sich Vorstand Hans-Heinrich Bernhardt im Hochschulrat der Technischen Hochschule Mittelhessen (THM). Einst selbst Student der Gießener Fakultät, setzt er sich im Amt des Vorsitzenden des Hochschulrates für Forschung und Lehre ein. Das Gremium hat die Aufgabe, die Hochschule in ihrer Entwicklung zu begleiten, die in der Berufswelt an die Hochschulen bestehenden Erwartungen zu artikulieren und die Nutzung wissenschaftlicher Erkenntnisse und künstlerische Leistungen zu fördern. Im Berichtsjahr wurde Hans-Heinrich Bernhardt im Amt des Vorsitzenden bestätigt.

Bernhardt ist außerdem langjähriges Mitglied im Rotary Club Gießen Altes Schloss. Mit vielfältigen Aktivitäten setzen sich die Clubmitglieder für die Region und die hier lebenden Menschen ein. Sie sammeln Spenden für wohltätige Zwecke und leisten gemeinnützige Arbeit. Im Corona-Jahr 2020 übernahm Hans-Heinrich Bernhardt die Präsidentschaft bis zur turnusgemäßen Übergabe des Amtes im Juli vergangenen Jahres.

Im Ehrenamt ist Hans-Heinrich Bernhardt zudem Richter am Gießener Arbeitsgericht und darüber hinaus Handelsrichter am Landgericht Gießen.

Wir kontrollieren den Erfolg

Der Aufsichtsrat überwacht die Geschäftsführung des Vorstandes und kontrolliert die Geschäftsergebnisse.

Prof. Dr. Hubert Jung
Vorsitzender, Professor an der THM, Wirtschaftsprüfer / Steuerberater, Buseck

Andrea Höfner
Stv. Vorsitzende, Mitarbeiterin der Volksbank Mittelhessen

Prof. Dr. Michael Kirk
Stv. Vorsitzender, Universitätsprofessor, Marburg

Michael Koch
Stv. Vorsitzender, Geschäftsführer von Unternehmen der Hermann Hofmann Gruppe, Solms

Dipl.-Kfm. Gerald Engeland
Steuerberater, Bottendorf

Benjamin Gaul
Mitarbeiter
der Volksbank Mittelhessen

Karl-Michael Habermehl
Mitarbeiter
der Volksbank Mittelhessen

Martina Mulch-Leidich
Mitarbeiterin
der Volksbank Mittelhessen

Frank Hettche
Mitarbeiter
der Volksbank Mittelhessen

Eva Hofmann
Vorstandsmitglied des Caritasverbandes
Gießen e.V., Gießen

Dipl.-Kffr. Tanja Jost
Geschäftsführerin Jost Medien GmbH & Co. KG,
Rosbach v.d.H.

Dipl.-Ing. Walter Lemmer
Global Senior Procurement Manager Clariant Produkte (Deutschland) GmbH, Weimar

Werner Merte
Bankkaufmann, Weimar

Jennifer Müller
Fachhochschullehrerin an der Hochschule für Polizei und Verwaltung, Frankfurt am Main

Dipl.-Kfm. Holger Pfeiffer
Geschäftsführer Licher Privatbrauerei GmbH, Benediktiner Weissbräu GmbH, Lich

Dr. Georg Renner
Rechtsanwalt und Steuerberater, Echzell

Dipl. Kfm. Thomas Schmidt
Geschäftsführer Fraport Beteiligungs-Holding GmbH, Kelsterbach, Weilburg

Volker Schüßler
Mitarbeiter
der Volksbank Mittelhessen

Prof. Dr. Katja Specht
Vizepräsidentin der THM, Wettenberg

Annette Wulfhorst
Mitarbeiterin
der Volksbank Mittelhessen

Finanzbericht 2021 - Geschäftsentwicklung

Video

Auf dieser Seite stellen wir Ihnen die wichtigsten Ergebnisse des Geschäftsjahres vor.
Der vollständige Jahresabschluss inklusive Lagebericht wird im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

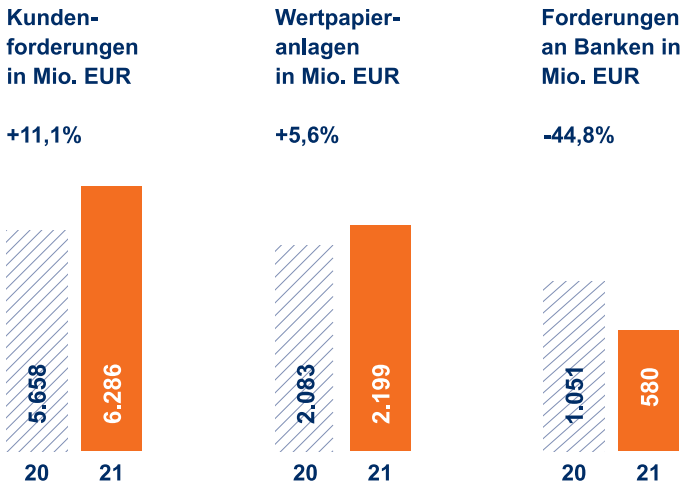
Bilanzentwicklung

Die Volksbank Mittelhessen hat das Geschäftsjahr 2021 trotz der Pandemie-Bedingungen mit einem sehr guten Ergebnis abgeschlossen. Die Bilanz wächst von 9.186 Mio. Euro um fast eine Mrd. Euro auf 10.143 Mio. Euro. Sie erreicht damit erstmals eine zweistellige Milliardensumme. Die Steigerung um 10,4 % liegt deutlich über dem aggregierten Bilanzwachstum aller Genossenschaftsbanken, welches 6,4 % beträgt.

Haupttreiber dieser positiven Entwicklung sind eine deutliche Ausweitung des Kreditgeschäftes auf der Aktiv- sowie eine hohe Sparquote auf der Passivseite.

Kundenkredite

Die deutsche Wirtschaft und auch die Unternehmen in Mittelhessen haben die Corona-Pandemie auch im zweiten Jahr sehr gut gemeistert. Die anfangs befürchtete Pleitewelle ist ausgeblieben. Gerade in der Krise ist die Volksbank Mittelhessen den Unternehmern der Region verlässlicher und starker Finanzpartner. Gemeinsam mit den Kunden findet sie auch in kritischen Situationen tragfähige Lösungen.



Mit rund 1,7 Mrd. Euro haben die Neukredite im Berichtsjahr den Rekordwert aus dem Vorjahr nochmals übertroffen. Den Neukrediten standen im gleichen Zeitraum Tilgungen in Höhe von 960 Mio. Euro gegenüber.
Unter dem Strich bedeutet dies ein Nettowachstum der Kundenforderungen um 11,1 % auf 6.286 Mio. Euro. Das Kreditvolumen im Privatkundensegment hat dabei einen Anteil von 36,9 %, das Firmenkundensegment einen Anteil von 63,1 %.

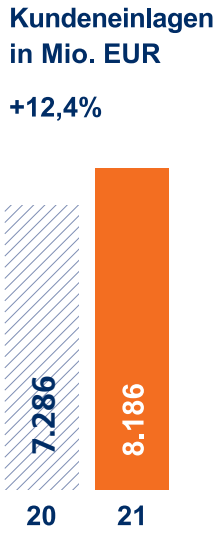
Nicht in der Bilanz enthalten sind Darlehen in Höhe von 510 Mio. Euro, die an Verbundpartner der Volksbank Mittelhessen vermittelt wurden.

Die Kreditnachfrage im gewerblichen Bereich bleibt nach wie vor hoch. Darüber hinaus erlebte auch der Immobilienboom eine eindrucksvolle Fortsetzung. Bei der Finanzierung privater Bauvorhaben arbeitet die Volksbank Mittelhessen verstärkt mit onlinebasierten Kreditvermittlungsplattformen zusammen. Dank der Ausweitung des Plattformgeschäfts

konnten deutliche Wachstumspotenziale gerade im privaten Bereich gehoben werden. Der bilanzielle Ausweis der Wertpapieranlagen stieg im Geschäftsjahr um 116 Mio. Euro bzw. 5,6 % auf 2.199 Mio. Euro. Die Forderungen an Banken reduzierten sich um 471 Mio. Euro.

Kundeneinlagen

Passivgeschäft	2021	2020
	TEUR	TEUR
Spareinlagen	1.476.592	1.483.661
andere Einlagen	6.709.146	5.802.014
verbriefte Verbindlichkeiten	15.241	15.492



Getrieben von einer anhaltend hohen Sparquote stiegen die Kundeneinlagen im Berichtsjahr 2021 um 12,4 % auf 8.186 Mio. Euro. Dies entspricht einem Nettozuwachs von 900 Mio. Euro. Angesichts der Pandemie und der damit einhergehenden Unsicherheit halten sich die Menschen beim Konsum zurück. Dagegen wird trotz der unattraktiven Zinslage und der hohen Inflation deutlich mehr zur Seite gelegt.

So sind die „anderen Einlagen“ um ganze 15,6 % bzw. 907 Mio. Euro auf 6.709 Mio. Euro gestiegen. Im Wesentlichen sind dies täglich fällige Einlagen wie Kontokorrentkonten oder Tagesgelder. Der Bestand der klassischen Spareinlagen sinkt leicht um 0,5% auf 1.477 Mio. Euro.

Mehr und mehr Kunden wagen den Schritt an die Börse und schichten Einlagen zugunsten von Wertpapieranlagen um. Angesichts der Kombination aus extremen Niedrigzinsen sowie der hohen Inflation ist dies eine sehr begrüßenswerte Entwicklung. Die Volksbank Mittelhessen empfiehlt ihren Kunden intelligente Anlagealternativen gerade aus dem Bereich der Wertpapiere und Fonds.

Das Börsenjahr 2021 war gut. Insgesamt haben die Anleger profitiert. Der DAX ging am Jahresende mit 15.885 Zählern deutlich gestärkt aus dem Handel. Der wichtigste deutsche Leitindex war im Januar mit 13.719 Zählern gestartet. Demnach haben die Dax-Werte im Jahresverlauf trotz großer Schwankungen 15,8 % gewonnen.

So ist auch das Kundendepotvolumen im Geschäftsjahr 2021 von 879 Mio. Euro auf 1.053 Mio. Euro angestiegen. Nicht in der eigenen Bilanz enthalten sind Geldanlagen, die unsere Kunden bei den Verbundpartnern der Volksbank Mittelhessen tätigen. Diese sind im Berichtsjahr um weitere 515 Mio. Euro auf insgesamt 3.076 Mio. Euro gewachsen.

Verbriefte Verbindlichkeiten spielen beim aktuellen Zinsniveau kaum noch eine Rolle. Dementsprechend ist diese Bilanzposition auch im Berichtsjahr 2021 zurückgegangen: Die Summe der verbrieften Verbindlichkeiten reduzierte sich um 1,6 % auf 15 Mio. Euro.

Eigenkapital

Die Volksbank Mittelhessen ist eine grundsolide finanzierte Bank. Dazu gehört eine gute Eigenkapitalausstattung, die im Wesentlichen aus den Geschäftsguthaben der Mitglieder sowie erwirtschafteten Rücklagen besteht. Im Berichtsjahr

wurde das Eigenkapital der Volksbank Mittelhessen durch Zuführung zu den Rücklagen und zum Fonds für allgemeine Bankrisiken nochmals deutlich gestärkt. Bis zum Stichtag stieg das bilanzielle Eigenkapital um 43 Mio. Euro auf zuletzt 925 Mio. Euro. Dies entspricht einer sehr guten Kernkapitalquote von 16,0 %.

Vorbehaltlich der Zustimmung durch die Vertreterversammlung wird das Eigenkapital durch erneute Zuweisungen um weitere 6 Mio. EUR steigen.

	2021	2020
	TEUR	TEUR
Eigenkapital laut Bilanz [1)]	924.556	882.037
Eigenmittel (Art. 72 CRR)	948.001	921.907
Harte Kernkapitalquote	16,0 %	16,5 %
Kernkapitalquote	16,0 %	16,5 %
Gesamtkapitalquote	17,3 %	18,2 %

[1)] Hierzu zählen die Passivposten 11 (Fonds für allgemeine Bankrisiken) und 12 (Eigenkapital).

Ertragslage

Trotz der engen Margen konnte die Volksbank Mittelhessen ihr Zinsergebnis im Berichtsjahr wesentlich ausweiten. Der Ergebnisbeitrag aus Zinsen stieg von 126 Mio. Euro im Jahr 2020 auf 138 Mio. Euro. Auch das Provisionsergebnis wurde, wenn auch nur leicht, um 1 Mio. Euro auf 59 Mio. Euro gesteigert.

Dank des 2017 gestarteten Zukunftsprogrammes „Change the bank" ist die Volksbank Mittelhessen heute deutlich schlanker aufgestellt. So konnten die Allgemeinen Verwaltungsaufwendungen auch im Berichtsjahr um weitere 2 Mio. Euro auf 117 Mio. Euro reduziert werden. Dementsprechend verbesserte sich die Cost-Income-Ratio als wichtigste Kennzahl wirtschaftlicher Effizienz auf 61,8 %.

Das Bewertungsergebnis liegt im Geschäftsjahr bei -13 Mio. Euro. Hintergrund ist eine neue Vorschrift bei der Berechnung von Pauschalwertberichtigungen. Ohne diese Bewertungsänderung hätte die Volksbank Mittelhessen ein Bewertungsergebnis von +0,5 Mio. Euro erzielt. Dieser hervorragende Wert zeigt, wie gut die mittelhessischen Unternehmen die angespannte wirtschaftliche Lage gemeistert haben.

Die Volksbank Mittelhessen schließt das Geschäftsjahr mit einem Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit nach Bewertung in Höhe von 63 Mio. Euro ab. Der Vorjahreswert lag bei 58 Mio. Euro. Aufgrund dieses hervorragenden Ergebnisses kann die Volksbank Mittelhessen weitere 10 Mio. Euro in den Fonds für allgemeine Bankrisiken einstellen und damit die Rücklagen stärken. Nach dem Abzug des Steueraufwandes verbleibt ein Jahresüberschuss in Höhe von 34 Mio. Euro im Vergleich zu 33 Mio. Euro im Jahr zuvor.
Mit diesem Ergebnis ist der Vorstand vor allem vor dem Hintergrund des herausfordernden Marktumfeldes sehr zufrieden.

AKTIVA

			Geschäftsjahr	Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Barreserve				
a) Kassenbestand		80.503.541,11		76.533
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken		683.007.794,46		7.074
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	683.007.794,46			(7.074)
3. Forderungen an Kreditinstitute				
a) täglich fällig		490.250.310,98		871.561
b) andere Forderungen		89.788.531,16	**580.038.842,14**	179.260
4. Forderungen an Kunden			**6.285.533.541,16**	5.657.669
darunter: durch Grundpfandrechte gesichert	2.321.090.552,85			(1.976.610)
Kommunalkredite	188.507.689,97			(211.472)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere				
b) Anleihen und Schuldverschreibungen				
ba) von öffentlichen Emittenten	991.093,15			991
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	991.093,15			(991)
bb) von anderen Emittenten	462.649.386,84	463.640.479,99		408.721
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	53.325.770,84		**463.640.479,99**	(66.343)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere			**1.734.877.123,15**	1.672.956
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften				
a) Beteiligungen		220.231.618,28		210.956
darunter: an Kreditinstituten	15.122.576,15			(15.123)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		374.639,00	**220.606.257,28**	375
darunter: bei Kreditgenossenschaften	79.550,00			(80)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen			**21.528.293,09**	11.272
9. Treuhandvermögen			**4.105.484,19**	3.366
11. Immaterielle Anlagewerte			**189.360,00**	285
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		189.360,00		(285)
12. Sachanlagen			**58.004.977,80**	71.417
13. Sonstige Vermögensgegenstände			**10.512.969,23**	12.719
14. Rechnungsabgrenzungsposten			**399.236,40**	533
Summe der Aktiva			**10.142.947.900,00**	**9.185.688**

PASSIVA

			Geschäftsjahr	Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				
a) täglich fällig		3.223.179,34		12.680
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		969.996.504,81	**973.219.684,15**	948.566
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden				
a) Spareinlagen				
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten	1.474.537.534,20			1.480.960
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	2.054.499,92	1.476.592.034,12		2.702
b) andere Verbindlichkeiten				
ba) täglich fällig	6.292.949.005,31			5.526.383
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	416.196.615,58	6.709.145.620,89	**8.185.737.655,01**	275.631
3. Verbriefte Verbindlichkeiten				
a) begebene Schuldverschreibungen		15.241.034,70	**15.241.034,70**	15.492
4. Treuhandverbindlichkeiten			**4.105.484,19**	3.366
5. Sonstige Verbindlichkeiten			**5.419.439,40**	4.811
6. Rechnungsabgrenzungsposten			**64.887,46**	1
7. Rückstellungen				
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen		2.067.872,00		1.906
b) Steuerrückstellungen		5.878.243,11		6.132
c) andere Rückstellungen		26.657.604,94	**34.603.720,05**	25.021
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken			**340.000.000,00**	330.000
12. Eigenkapital				
a) Gezeichnetes Kapital		80.084.175,00		77.570
c) Ergebnisrücklagen				
ca) gesetzliche Rücklage	247.000.000,00			232.000
cb) andere Ergebnisrücklagen	247.000.000,00	494.000.000,00		232.000
d) Bilanzgewinn		10.471.820,04	**584.555.995,04**	10.467
	Summe der Passiva		**10.142.947.900,00**	**9.185.688**

1.Eventualverbindlichkeiten		
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	169.112.423,82	135.660
2. Andere Verpflichtungen		
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen	741.631.348,33	746.436

G+V für die Zeit vom 01.01.2021 bis 31.12.2021

			Geschäftsjahr	Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Zinserträge aus				
a) Kredit und Geldmarktgeschäften	118.567.700,59			123.848
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	4.601.769,71	123.169.470,30		5.140
2. Zinsaufwendungen		15.606.352,13	**107.563.118,17**	20.583
3. Laufende Erträge aus				
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren		22.005.349,49		15.929
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		7.711.069,39		796
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen		706.681,75	**30.423.100,63**	522
5. Provisionserträge		64.681.361,32		63.653
6. Provisionsaufwendungen		6.147.006,49	**58.534.354,83**	6.139
8. Sonstige betriebliche Erträge			**4.667.284,63**	3.875
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen				
a) Personalaufwand				
aa) Löhne und Gehälter	59.170.808,24			59.746
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	11.836.963,84	71.007.772,08		12.880
darunter: für Altersversorgung	833.210,12			(1.888)
b) andere Verwaltungsaufwendungen		46.271.359,99	**117.279.132,07**	46.818
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen			**6.082.513,12**	5.611
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen			**1.532.125,59**	1.608
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			**12.563.920,89**	7.480
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			**680.168,51**	0,00
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			**0,00**	5.230
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit			**63.049.998,08**	58.128
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		18.545.655,92		15.482
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen		320.140,23	**18.865.796,15**	116
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken			**10.000.000,00**	10.000

G+V für die Zeit vom 01.01.2021 bis 31.12.2021

25. Jahresüberschuss		**34.184.201,93**	32.530
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		**287.618,11**	1.937
		34.471.820,04	34.467
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen			
a) in die gesetzliche Rücklage	12.000.000,00		12.000
b) in andere Ergebnisrücklagen	12.000.000,00	**24.000.000,00**	12.000
29. Bilanzgewinn		**10.471.820,04**	10.467

Den Jahresabschluss 2021 haben wir verkürzt dargestellt. Er wurde mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Baden-Württembergischen Genossenschaftsverbands e. V. versehen. Gemäß § 42 Abs. 3 unserer Satzung kann der vollständige Jahresabschluss mit Anhang und Lagebericht eine Woche vor der Vertreterversammlung eingesehen werden. Der Jahresabschluss und der Lagebericht werden im Bundesanzeiger veröffentlicht und die Veröffentlichung mit den entsprechenden Unterlagen wird beim Genossenschaftsregister eingereicht.

Zugunsten der Lesefreundlichkeit verzichten wir auf die geschlechtsspezifische Schreibweise.
Fotos: Tina Sann, Sebastian Lulay, Dennis Vollmer, Steffen Gross, Thorsten Richter

klimaneutral gedruckt
www.klima-druck.de
ID-Nr. 22115794
bvdm.

Volksbank Mittelhessen eG
Schiffenberger Weg 110
35394 Gießen

0641 7005-0
0641 7005-891909
info@vb-mittelhessen.de
vb-mittelhessen.de

@volksbankmittelhessen
@VB_Mittelhessen
@VBMittelhessen
@vbmittelhessen
@vbmittelhessen
@volksbank-mittelhessen-eg
@volksbank-mittelhessen
@volksbankmittelhessen
0641 7005-0

Volksbank Mittelhessen